Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 63 (1965)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weihnachten

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Johannnes 3, 16

Endlich Weihnachten.

Nun gebe uns Gott doch das Herz voller Freude über Seiner Gabe: Seinem Sohn, mit dem Er uns *alles* schenkt.

Nicht nur für das Leben nach dem Leben. Nein, für heute. Für jede Aufgabe in der Familie und an andern Menschen. Für jede Schwierigkeit, die nach den Festtagen auf uns wartet. Und Sie sehen es ja: es geht *alle* an, «die an ihn glauben».

Wie steht es mit Ihrer Weihnachtsfreude? Zu müde zu wirklichem Freuen? Dann sind Sie in guter Gesellschaft. Gehen Sie doch in eine stille Ecke, drehen Sie den Schlüssel um, knien Sie nieder und danken Sie sich hinein in das Weihnachtsgeschenk Gottes: «Seinen Sohn für uns alle». Und in dieser Gabe das Anrecht auf alles, was wir irgend brauchen, auf alles, was der Heilige Geist mit sich bringen kann. Herr, mache Du Deine Freude in meinem kalten Herzen lebendig!

Aus Morgengruss von H. J. Rinderknecht

SCHWEIZ. HEBAMMENVERBAND

Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin: Schw. Alice Meyer
Rössligasse 8, 4132 Muttenz, Tel. (061) 53 17 93
Anrufe wenn möglich zwischen 7.00—8.00 Uhr.

Zentralkassierin: Frl. Ruth Fontana
Hauptstrasse 8, 4418 Reigoldswil

Hilfsfonds-Präsidentin: Schw. Elisabeth Grütter
Schwarztorstr. 3, 3000 Bern, Tel. (031) 45 09 48

Zentralvorstand

Jubilarinnen:

Sektion Bern

Fräulein Lina Gugger, Ins
Frau Rosa Häberli-Sinzig, Kiesen
Frau Ida Herrmann-Burren, Trimbach
Frau Marie Marti-Müller, Belp
Fräulein Anna Schnyder, Lyss

Sektion Sargans-Werdenberg

Frau Anna Göldi-Leuener, Sennwald SG

Section Vaudoise

Mme. Ida Cornaz, Lucens
Mme. Schaie-Cattier, Leysin

Wir gratulieren unseren Kolleginnen herzlich und grüssen mit dem Psalmwort: «Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.» Ps. 32, 8.

Adventsgedanken

Advent! Nun gehe in die Stille
Mein Herz, bereite dich dem Herrn!
Er kommt mit seiner Gnadenfülle,
Mit seinem Licht der Morgenstern.
Er ist der gottverheissne König,
Doch macht Er ohne Schild und Schwert
Ein jedes Herz sich untertänig,
Das innig nur nach Ihm begehrt.

Wieder naht die festlich leuchtende Zeit, in der jung und alt wie von einem überirdischen Zauber gebannt, ein stilles Freuen ersehnen, empfinden, ahnen, auch schenken möchten! Die himmlische Klarheit, welche einst die Hirten umstrahlte wie ein Lichtglanz aus der andern Welt, ist noch nicht erloschen in den fast zwei Jahrtausenden, sondern hat ihre Lichtkreise weiter gezogen durch die ganze Welt. Ob man an Jesus glaubt oder nicht, an Advent und Weihnachten kommt niemand ohne innerste Teilnahme vorbei. Nur ist es die Frage, welche tiefste Bedeutung die Advents- und Weihnachtszeit für dich hat. Vielen wird die Adventszeit wochenlang vorher schon zu Tagen der Unruhe, der doppelten Arbeit und der Hast, besonders denen, die im Berufsleben stehen.

Bei aller Arbeit und allem Hasten jedoch lass dir ein stilles Stündchen innerer Einkehr schenken und halte Rückschau, Umschau, Aufschau und bete still:

«Komm, o mein Heiland, Jesus Christ,
mein's Herzens Tür Dir offen ist . . . !»

Was soll dir das Weihnachtsfest 1965 sein? Ich will es dir sagen: Ein Fest der Liebe Gottes, ein Fest des Friedens, ein Fest der Herzensfreude!

In diesem Sinne wünsche ich all meinen lieben Kolleginnen, sowie allen Lesern, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Während ich diesen Artikel schreibe, ist es mir bewusst, dass es die letzte Eingabe ist, die ich als Zentralpräsidentin schreibe. Fast stimmt mich dies ein wenig wehmütig, denn wenn die vergangenen vier Jahre meiner Amtszeit auch mancherlei zusätzliche Arbeit und Verpflichtungen mit sich brachten, so darf ich doch sagen, dass wir im Vorstand allezeit mit Freude und Zuversicht die an uns herangetragenen Probleme und Fragen in Angriff genommen haben und versuchten, sie zu bewältigen. An dieser Stelle möchte ich allen Kolleginnen danken, die unsere Arbeit wohlwollend unterstützt haben und uns mittragend zur Seite standen.

Ich bitte Euch, Euer Vertrauen auch dem neuen Zentralvorstand entgegenzubringen, dem ich zu Beginn seiner Tätigkeit und für die ganze Amtsdauer viel Freude zur Arbeit wünsche und ein gutes Gelingen!

Für den Zentralvorstand
Die Präsidentin: *Sr. Alice Meyer*

Wie ist das Kreuz ohne Liebe schwer!
Wie ist die Liebe ohne Kreuz so leer. —

Die Galactina Instant-Nahrung ist anrührfertig und deshalb sofort zubereitet. Das bedeutet gewonnene Zeit, um Baby zu umhegen.

Die vier Galactina Instant-Produkte sind sorgfältig abgestimmt auf Babys hohe Ernährungsansprüche: sie geben ihm alle wichtigen Aufbaustoffe für sein Gedeihen und sein Wohlbefinden.

Sie schmecken gut und erlauben, Abwechslung in den Speisezettel zu bringen:

Galactina Vollkornbrei (vom 5. Monat an) aus 5 Vollkorn-Getreiden zusammengesetzt, für Breie aller Art

Galactina-Gemüse-Brei (vom 5. Monat an) das nährstoffreiche Gemüse-Menü

Galactina Früchte-Brei (vom 6. Monat an) die gehaltvolle Frucht-Mahlzeit

Galactina Teller-Gemüse (vom 8. Monat an) mit 8 Gemüsen – eine Quelle von Kraft und Gesundheit

SEKTIONSNACHRICHTEN

Sektion Baselland. Am 28. Oktober versammelten sich die aktiven Hebammen im Hörsaal des Kantonsspitals zum obligatorischen Kurs. Herr Professor Wenner sprach über die Neuschaffung des schweizerischen Hebammendiploms. Herr Dr. Erb bereicherte unser Wissen über Infektionskrankheiten, über Früh- und Spätgeburten. Herr Dr. Obolensky demonstrierte uns einen Wehenregistrierapparat, den sie auf der Geburtsabteilung verwenden. Da sieht man Stärke und Dauer der Kontraktionen auf dem Papier und kann mit dem Pitto-Puccaltest, je nach deren Schwäche, nachhelfen. Herr Dr. Vastano erklärte uns ein neues Verfahren über die Diagnose des Blasensprunges. So erlebten wir einen regen, lehrreichen Nachmittag und danken den Herren Referenten herzlich für ihre Mühe. Ein grosses Lob und Dank verdient die Spitalverwaltung für das gute Essen.

Am 2. Dezember findet die Adventsfeier im Hotel Falken statt. Wir erwarten alle Mitglieder und grüssen recht herzlich.

Im Namen des Vorstandes

L. Jurt

IN MEMORIAM

Am 6. November hat Fräulein Marie Kilchherr, gewesene Hebamme in Reinach, Baselland, ihr wankendes Lebensschifflein verlassen, um dorthin zu gelangen, wo ihr die Welt nichts mehr anhaben kann.

Die Verstorbene wurde am 6. Januar 1898 geboren und ging später in Reinach zur Schule. Den Hebammenberuf erlernte sie 1922. Nach der Lehre eröffnete sie ihre Praxis in ihrer Wohngemeinde Reinach, wo sie dann als Gemeindehebamme verpflichtet worden war. Dass Fräulein Kilchherr aus Berufung Hebamme geworden war, wurde ersichtlich aus ihrem Schaffen. Es war ihr nicht gleichgültig, ob etwas links oder rechts ging; nur der gerade Weg fand ihre Zustimmung. Wie vielen Kindern Fräulein Kilchherr in den vielen Jahren ihre Praxis auf die Welt geholfen hat, weiss ich nicht, aber dass sie viel Ach und Weh gelindert und geheilt, überall wo sie es auf ihrem Wege angetroffen, das wird ihr nun vergolten, denn «ihre Werke folgen ihnen nach.»

Schon vor Jahren wies die Gesundheit der Verstorbenen Lücken auf, durch die sie jeweils in der Arbeit gehindert wurde. Mit der Zeit verschlimmerte sich das Leiden und sie musste ganz aufgeben. Nach einer langen Leidenszeit wurde sie dann am 6. November durch einen Herzschlag erlöst. Am 9. November um 09.15 wurde das Vergängliche von Marie Kilchherr der Mutter Erde zurückgegeben. Neben der grossen Trauergemeinde haben auch Kolleginnen der Sektion Baselland mit einem prächtigen Blumengebinde ihr das letzte Geleite gegeben.

Wir alle werden Fräulein Marie Kilchherr stets ein gutes Andenken bewahren.

Für die Sektion Baselland

Frau Tschudin

Das ist der echte Kneipp Malzkaffee

Pfr. Seb. Kneipp hat Kneipp Malzkaffee geschaffen, weil er wie kein Zweiter wusste, wie ein wahres Volksgetränk beschaffen sein soll. Heute noch wird Kneipp Malzkaffee nach dem Originalrezept hergestellt, so schmackhaft und bekömmlich wie eh und je.
Das 500 g Paket, fixfertig gemahlen, kostet nur Fr. 1.60 — Achten Sie auf den Namen Kneipp.

Kneipp Malzkaffee

Sektion Baselstadt. Immer kleiner wird unsere Sektion. Als wir am 4. November bei Frau Tschudin in Muttenz eingeladen waren, kam es uns so recht zum Bewusstsein, wie klein unsere Sektion noch ist. Es war wieder so recht gemütlich und wir wurden wie immer aufmerksam und gut bewirtet. Herzlichen Dank im Namen aller. Am 24. November feierte unsere älteste Kollegin, Frau Emma Meyer-Born, Feldbergstrasse 4, ihren 90. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische. Wir freuten uns und gratulierten herzlich. Sie war lange Jahre Präsidentin und immer tätig. Mögen ihr noch viele gesunde Jahre beschieden sein. Der Sektion Baselland möchten wir an dieser Stelle extra nochmals herzlich danken, dass wir das Glück haben, an ihren Vorträgen und Veranstaltungen teilzunehmen. Wir freuen uns immer darauf. Bald stehen wir am Jahresende und hoffen, dass alle gesunde und frohe Festtage haben werden.

Beste Grüsse

Josy Goldberg

Sektion Bern. Da die Adventsfeier in den Zeitraum fiel, wo der Bericht für die Hebammen-Zeitung bereits in Druck stand, wird ein umfassender Bericht unserer Feier erst in der nächsten Ausgabe möglich sein. Andere Mitteilungen liegen augenblicklich nicht vor. So wünscht der Vorstand Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüssen

Für den Vorstand: *O. Erismann*

Sektion Biel. Die Versammlung vom 11. November war erfreulich besucht. Es ist gut, denn wir hatten über Wichtiges abzustimmen und eine grosse Ueberraschung. Nach den Geschäften sahen wir einen wunderschönen Farbenfilm aus dem Leben der Tiere im Wald, dargeboten von unserem Abschied nehmenden Vertreter, Herr Hari von der Firma Guigoz. Herr Hari hat uns während elf Jahren treu besucht. Mit seiner höf-

Der leergetrunkene Schoppen sagt: Baby hat Galactina gern. Die Waage meldet aufs Gramm genau: Baby nimmt wacker zu. Galactina-Schleim ist für die ersten drei Monate das Richtige. Denn der Schoppen aus Milch und Getreideschleim kommt an Gehalt und Verträglichkeit der Muttermilch am nächsten.

Galactina-Schleimschoppen aus Reis, Hafer, Gerste oder Hirse enthalten die natürlichen Aufbaustoffe der Getreidekörner in sehr leicht verdaulicher Form. Und sie wirken sich auf das Budget günstig aus: reicht doch der Inhalt einer Dose für 40–60 Schoppen!

lichen, zuvorkommenden Art ist er uns allen lieb geworden. Wir werden ihn sehr vermissen. Wir wünschen ihm weiter alles Gute.

Am 16. Dezember wird unsere Adventsfeier stattfinden. Fräulein Blum, Missionarin, wird den besinnlichen Teil übernehmen. Wir hoffen, wieder viele Kolleginnen begrüssen zu dürfen.

Frau Rohrbach gratulieren wir zu ihren 35 Jahren Storchentante.

Freundliche Grüsse aus Biel

T. Schneider

Sektion Luzern. Unsere Weihnachtsversammlung ist auf Mittwoch, den 29. Dezember, 14 Uhr im Hotel Kolping festgesetzt. Wir hoffen, dass sich recht viele Kolleginnen für dieses Festchen frei machen können und frohe Weihnachtsstimmung mitbringen. Vergesst bitte den Glückssack nicht.

Nun wünscht der Vorstand Euch allen liebe Kolleginnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit herzlichen Grüssen

Für den Vorstand: *E. Weiss*

Sektion Solothurn. Unsere Herbstversammlung im Hotel Metropol war leider sehr schlecht besucht. Für alle Abwesenden war dies sehr schade, denn sie konnten den aufschlussreichen Vortrag von Herrn Dr. Krebs, Psychiater, über das Thema «Vom Säuglingsalter bis zum sechsten Lebensjahr» nicht hören. Wir möchten Herrn Dr. Krebs an dieser Stelle nochmals bestens für seine Bemühungen danken. Die Traktandenliste war von der Präsidentin sehr bald erledigt, da es ja nicht viel Neues gab. Wegen den Gesetzesänderungen müssen wir bis Januar 1966 abwarten, wir hoffen aber, dass alles zum Guten kommen wird.

Unsere Adventsfeier findet am 7. Dezember im Mariaheim in Olten, 14.00 Uhr, statt. Hochwürden Herr Pfarrer Widmer wird uns in einer Ansprache einige Worte in die Adventszeit mitgeben. Wir rechnen mit zahlreichem Erscheinen.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Vorstand: *J. Rihm*

Sektion Thurgau. Unsere Herbstversammlung vom 9. November im alkoholfreien Restaurant Hörnli in Frauenfeld wurde von 19 Mitgliedern besucht. Die Traktandenliste war kurz und bald erledigt. Noch hörten wir den Delegiertenbericht; herzlichen Dank Frl. Nussbaum für die flotte Arbeit. Die hochgespannten Erwartungen auf den Vortrag von Frl. Walder wurden noch übertroffen; sie ist wirklich eine Meisterin des Wortes und es ist ihre eigene, einfache Art von Herz zu Herzen zu sprechen. «Mütter und Töchter gestern und heute» war ihr Thema. So begegnete sie in der Praxis als Berufsberaterin den guten und schwierigen Verhältnissen zwischen Müttern und Töchtern. Möge jede Mutter ihren Mädchen die wahrhaft fraulichen Züge, die seelische Empfänglichkeit, die Du-Bezogenheit, die Mütterlichkeit, die echte Gottverbundenheit, vorleben, Nur so wird sie ihrem Kinde durch ihr Beispiel in der Berufs- und Standeswahl den rechten Weg finden helfen. Wir möchten Frl. Walder auch an dieser Stelle sehr herzlich danken.

Es blieb uns noch Zeit für einen feinen Zobig und ein frohes Beisammensein. Allen lieben Kolleginnen wünscht der Vorstand eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüssen

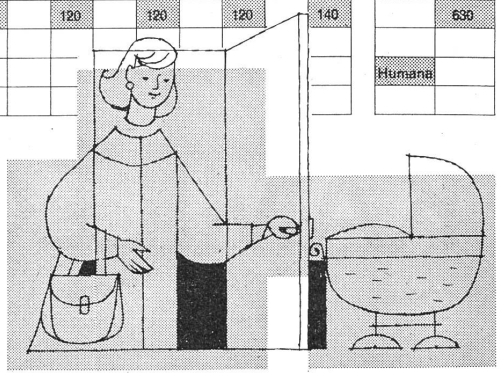
Frau Schnyder

Sektion Werdenberg und Sargans. Am 7. Dezember möchten wir unsere letzte Versammlung abhalten. Dazu bitte ich alle Kolleginnen herzlich, zu erscheinen. Wir treffen uns im Bahnhofbuffet Sargans um 14.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Vorstand: Frau *R. Saxer*

Tag	Datum	Gewicht	1. Mahlzeit		2. Mahlzeit		3. Mahlzeit		4. Mahlzeit		5. Mahlzeit		Total	
61														
62	28. 3	4240	140		130		120		110		130		630	
63	29. 3	4270	130		120		120		120		120		610	
64	30. 3	4300	140		120		110		120		130		620	
65	31. 3	4320	110			130		130		120		130	110	510
66	1. 4	4350		140		130		120		120		120		630
67	2. 4	4370		130		120		120		120		140		630
68														
69													Humana	
70														



Wenn sich

die Mutter

durch besondere Umstände

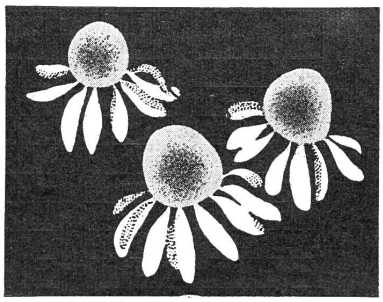
plötzlich von ihrem Kindlein trennen muß, was soll dann mit dem kleinen Schreihals geschehen, der von ihr bis jetzt voll gestillt wurde? Welche Nahrung wollen Sie ihm verordnen? Sein von Muttermilch verwöhnter Magen ist nicht gewohnt, die groben Kuhmilchflocken zu verarbeiten; sein Pankreas sondert noch kaum Fermente ab, die zur Mehlverdauung nötig sind; auch die Kuhmilchfette sind von ganz anderer Art als diejenigen der Muttermilch.
Gerade in diesen Fällen, wo mit einem Schlag von voller Brusternährung auf Kuhmilchmischungen umgestellt werden muß, zeigen die «humanisierten» Säuglingsnahrungen ihre ganze Stärke. In der Humana ist der höchste Grad der Humanisierung erreicht. Die Angleichung ist so vorzüglich, daß der Säugling den Übergang von Brusternährung auf Humana kaum bemerkt.
Es ist nur ein kleiner Schritt von der Muttermilch zur Humana!

HUMANA

die der Muttermilch angeglichene Säuglingsnahrung in Pulverform

Ein Produkt der Schweizerischen Milch-Gesellschaft AG Hochdorf

Zur Pflege von Mutter und Kind empfiehlt die Hebamme vorzugsweise das bewährte Hautschutz- und Hautpflegemittel



KAMILLOSAN

LIQUIDUM — entzündungsheilend
SALBE — reizmildernd
PUDER — adstringierend, desodorierend

TREUPHA AG BADEN

STELLENVERMITTLUNG

des Schweizerischen Hebammen-Verbandes
Frau Dora Bolz, Hinterbergweg 8, Langenthal
Telephon (063) 2 25 50

Gesucht wird eine Hebamme von einem Bezirksspital der Innerschweiz.

Kantonsspital der Ostschweiz sucht eine Hebamme. Zeitgemässe Entlöhnung und Arbeitszeit.

Ein Bezirksspital in der Ostschweiz sucht zu baldigem Eintritt 1-2 Hebammen.

Privatklinik in Genf sucht eine Hebamme. Eintritt nach Uebereinkunft.

Sektion Uri.

IN MEMORIAM

Frau Gertrud Baumann-Gisler, alt Heb. in Wassen

In den frühen Morgenstunden des 5. November schloss eine gute Mutter und Hebamme ihr, dem Wohle der Mitmenschen geweihtes Leben. Frau Baumann-Gisler erblickte das Licht der Welt am 17. Januar 1884 auf den sonnigen Höhen der Spiringer Berge. Hier verlebte sie mit zwei Schwestern und einem Bruder ihre Kinder- und Jugendjahre. In bescheidenen, doch zufriedenen Verhältnissen wuchs Gertrud auf. Ihr Schulweg führte sie täglich eineinhalb Stunden auf steilen, harten Wegen zur Schule. Früh schon starb ihr Vater und Gertrud traf das harte Los, ihr Brot in der Fremde zu verdienen. Im Jahre 1906 besuchte sie die Hebammenschule und kam 1908 als junge Hebamme nach Wassen. Ihre erste Geburt erlebte sie am Fusse des Susten, im Meienthal — ein Weg von zirka zwei Stunden. Dafür wurde sie für alle Arbeit mit Fr. 2.— bezahlt. 803 Kinder und deren Mütter bot sie beim Eintritt ins Leben ihre hilfreiche Hand. — Bei der Gründung der Urner Hebammen-Sektion trat sie dem Verein und sogleich auch dem Zentralverband bei; immer war sie ein eifriges und treues Mitglied. Sie hatte das Amt der Kassierin inne und besorgte ihre Arbeit gewissenhaft zur vollen Zufriedenheit. Wir verlieren an Frau Baumann ein liebes Mitglied.

52 Jahre war sie als Hebamme tätig. Mit ihrem Ehepartner, Karl Franz Baumann, lebte sie in glücklicher Gemeinschaft. Sechs Kinder entsprossen ihrer Ehe. Sie war ihnen eine herzensgute Mutter und verstand es auch als begabte Erzieherin ihre Kinder zu acht- und brauchbaren Menschen heranzuziehen. Einer ihrer Söhne wirkt in Indien als Jesuiten-Pater am Heile der Seelen, ein anderer ist Zahnarzt geworden und als solcher besorgt um die Gesundheit des Körpers. Eine Tochter holte sich in Sarnen das Diplom als Krankenschwester. Frau Baumann hatte das Glück, von dieser Tochter und ihrem Gatten die letzten Jahre betreut zu sein. Das jüngste Töchterlein wählte sich in einem Kloster in Belgien Christus als ihren Bräutigam; aber auch diese durfte ihrem Mütterlein in der Heimat das letzte Geleite geben. Ein grosser Leichenzug, darunter viele dankbare Mütter sowie zwölf Urner Hebammen begleiteten Frau Baumann zu Grabe, wo sie in der Nähe ihres letzten Kindleins, welches sie zur Taufe getragen hat, eingebettet ist. Ruhe in Frieden von allem Erdenleid! Gott lohne dir reichlich, was du zum Wohle der Menschheit getan hast.

Den trauernden Angehörigen unsere herzliche Teilnahme.

B. Gisler

Sektion Winterthur. Zum letzten Mal im Jahr möchten wir alle Kolleginnen recht herzlich zur Versammlung einladen, die am Dienstag, den 7. Dezember um 14.00 Uhr im Erlenhof in Winterthur stattfinden wird. Herr Dr. Reinhardt, Oberarzt der Frauenklinik, hat sich bereit erklärt zu uns über die bisherigen Mittel und die Erfahrungen der Antikonception zu reden, was ja in das Gebiet der Familienplanung gehört. Es ist sicher von Vorteil, wenn wir uns über diese, heute aktuelle Frage von kompetenter Seite orientieren lassen.

Anschliessend möchten wir noch in stillem Beisammensein der kommenden Advents- und

Junge Hebamme sucht auf Frühjahr 1966 Stelle als

Gemeinde-Hebamme

mit genügender Geburtenzahl. Bevorzugt wird Ostschweiz.

Offerten unter Chiffre 12079 an die Administration «Schweizer Hebamme» Bern.

L'hôpital de St-Loup cherche pour entrée en fonction dès que possible ou date à convenir

Infirmière-Sage-Femme

Prière d'adresser les offres avec copies de certificats, photos et curriculum vitae à la *Direction médicale de l'hôpital de St-Loup, 1349 Pompaples, Vaud. Tél. (021) 87 76 22.*

12081

Wegen Verheiratung einer unserer Hebammen suchen wir auf den Frühling 1966 für die geburtshilfliche Abteilung unseres Privatkrankenhauses einen geeigneten Ersatz. Geregelte Arbeitszeit und freundliche Atmosphäre.

Hebammen-Schwestern oder Hebammen

die sich für den Posten interessieren, wollen sich bitte an die Oberin der Schwesternschule und Krankenhaus vom Roten Kreuz Zürich-Fluntern, 8006 Zürich, wenden.

12080

Clinique privée de Genève cherche

Sage-Femme

éventuellement deux offres seraient acceptées.
Entrée et conditions à convenir.

12077

Am 20. des Monats ist Inseraten- und Textannahmeschluß

Weihnachtszeit gedenken, der wir hoffentlich alle mit froher Zuversicht entgegen sehen dürfen.

Recht freundlich grüsst

Der Vorstand

Sektion Zürich. Unsere Versammlung vom 11. November mit der Sektion Winterthur wurde von 37 Kolleginnen besucht. Zusammen wurde der Vertragsentwurf zwischen den Sektionen Zürich und Winterthur des Schweizerischen Hebammen-Verbandes und dem Verband der Krankenkassen im Kanton Zürich durchberaten.

Wir laden alle Kolleginnen herzlich ein zu einer Adventsfeier mit Herrn Pfarrer Schmid am 9. Dezember 1965 um 14.30 im Bahnhofbuffet erster Klasse, I. Stock (Telephon 27 15 10). Diese besinnliche Feierstunde möge uns vorbereiten auf die kommende Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Vorstand: *J. Maag*

Immer . . .

Berna

Vollkornnahrung

Reich an Mineralsalzen und Vitamin B_1 + D

Fabrikanten: Hans Nobs & Cie AG, Münchenbuchsee BE

Wärmeteller

(praktisches Rechaud)

Für Kinder und Erwachsene. Nur 3 cm hoch, Wandung gegen Hitze unempfindlich, versenkte Heizplatte, 2-Stufenschaltung, **1 Jahr Garantie.**

Fr. 36.—

Hält den **Schoppen,** die **Babynahrung** in Gläsern, Milch oder Tee im Glas, Säfte aller Art **automatisch** trinkfertig warm (Thermostat). Eine praktische Neuheit! PLUS hat zudem eine Schnellheizung von 30—90 Grad. Ein PLUS für die Kinderernährung und für jeden Haushalt. Fr. 36.—. **1 Jahr Garantie.** Verlangen Sie den Prospekt C

Bezugsquellennachweis:

E. RÖÖSLI Schulstrasse 47, 8050 Zürich, Tel. 051 46 87 33

Inserate haben stets Erfolg im Fachorgan

Das Jahrzehnte lang bewährte

Kindermehl

für Schoppen und Breie

Zwiebackfabrik Hug AG, 6102 Malters LU

Rasch zubereitet, ergiebig, Dose reicht je nach Alter des Kindes für 20–80 Mahlzeiten

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften

Das Kantonsspital Aarau sucht für seine Geburtshilfliche Abteilung infolge Pensionierung der bisherigen Stelleinhaberin eine gut ausgewiesene, erfahrene

Hebammen-Schwester als Oberschwester-Stellvertreterin und als Hebamme der Privat-Abteilung sowie eine Schwester für die Wochenbettstation und eine Hebammen-Schwester oder Hebamme für den Gebärsaaldienst

Eintritt: 1. Januar 1966 oder nach Vereinbarung
Gute Besoldung, Fünftage-Woche, Pensionskasse.
Nähere Auskunft erteilt die Oberschwester der Geburtshilflichen Abteilung.

Handgeschriebene Anmeldungen mit Zeugnissen sind zu richten an das

KANTONSSPITAL AARAU, Verwaltungsdirektion

12075

L'Hôpital du SAMARITAIN à Vevey engagerait à fin décembre ou date à convenir

2ème sage-femme

externe ou interne, suivant convenance. Semaine de 5 jours. Salaire brut échelonné selon les années de pratique entre Fr. 9000.— et Fr. 12600.— plus allocation de renchérissement (atuellement 9,5%).

Offres complètes au directeur administratif.

12076

Inserieren bringt Erfolg

Paidol Paidogal Paidoflor Paidol Paidogal

Für Mutter und Kind hat die Paidol-Fabrik Nähr- und Heilmittel von ausgezeichnetem Ruf entwickelt, welche die neuen Erkenntnisse berücksichtigen und sich in der Praxis ausgezeichnet bewähren.

3 Produkte und 1 Ziel: Gesunde Kinder – glückliche Mütter

Paidogal Heilmittel bei Muttermilchmangel. Ein geschmacklich angenehmes Granulat aus Pflanzenextrakten, Mineralsalzen und Vitamin D_3. PAIDOGAL regt die Milchbildung an, verbessert die Milchqualität und sichert die besonders für die stillende Mutter wichtige Zufuhr von Salzen für die Knochenbildung. Dosen à 200 und 500 g.

Paidoflor (Acidophilus) ein natürliches Milchsäurepräparat zur Regulierung der Verdauungsfunktionen, beim Erwachsenen wie beim Säugling. Vorbeugungs- und Heilmittel bei Verdauungsstörungen, z. B. beim Abstillen (Übergang von Muttermilch zu Kuhmilchnahrungen). Sichert bessere Nahrungsauswertung und regelmässiges, gesundes Gedeihen. Hülsen à 20 und 100 Tabletten.

Paidol die biologisch zweckmässige, dem kindlichen Organismus speziell zuträgliche Nahrung mit der überaus wichtigen Keimsubstanz des Weizenkorns, vorpräparierter Hirse und Mineralsalzen für den Knochenaufbau. Die an Spurenelementen und Vitaminen besonders reichen Weizenkeime sind für die Kleinkindernährung unentbehrlich. PAIDOL wird dadurch biologisch so wertvoll wie frisches Vollmehl, ist aber leichter verdaulich, vermeidet Verdauungsstörungen und fördert den ruhigen, gesunden Schlaf.

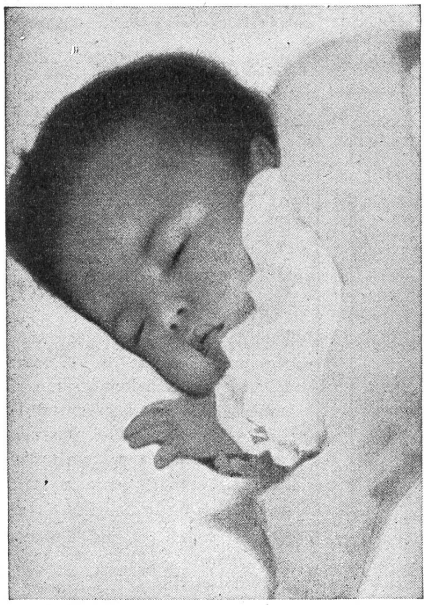
Muster dieser bewährten Präparate erhalten Sie durch:
PAIDOL Kinder- und Diätgriess
VITAMIN-PAIDOL mit Zusatz von Vitaminen B_1 und D_3
GEMÜSE-PAIDOL mit zarten Karotten und jungem Spinat
LACTO-PAIDOL homogenisiertes Säuglings-Milchpräparat

Paidol-Fabrik Dütschler & Co. 9008 St. Gallen

Pertussin®

beseitigt, auch beim Säugling und Kind, Husten und Verschleimung schnell durch seine heilsamen Pflanzenwirkstoffe

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien



Im Zweifelsfalle... immer:

Fiscosin

(mit dem nahrhaften HAFER) besonders für «hungrige» Kinder

Bimbosan

(mit der mineralstoffreichen HIRSE) namentlich für zarte Kinder - die überlegene **Schweizerqualität,** wie sie von deutschen Intellektuellen spontan bezeichnet wird - in zeitgemässer, hygienischer Verpackung.

BIMBOSAN AG vorm. Zbinden-Fischler & Co. Ostermundigen

Mami nimm... **MiMi-blau**

Schwedische Wegwerf-Windeln

gebrauchsfertig
passen
in alle Höschen

- saugkräftig
- hautschützend
- bleiben formgerecht
- ribelifest
- leicht zu vernichten

Füllung aus hochgebleichten Zellstoff-Flocken, stark saugend, mit gebleichten Zellstoffwattelagen beidseitig abgedeckt. Zugeschweisste Masslinumhüllung

Tragtasche 30 Stück **4.50**

FLAWA Flawil SG

Auras

Säuglings-Nahrung

nature
mit KAROTTEN
AURAS VITAM mit Vitamin B_1 und D_2
wird von allen Kindern gut vertragen, seine spezielle Zubereitung u. Zusammensetzung eignen sich besonder bei schwachen Magen.
Gratis-Muster und Prospekte stets gerne zu Ihrer Verfügung.

AURAS S.A. in Clarens Vd
gegr. 1906

Wir suchen auf 1. November 1965 eine tüchtige

Hebamme

Gute Entlöhnung und geregelte Freizeit.
Offerten sind zu richten an
Dr. A. Enzler, Chefarzt, Spital Lachen a. See/SZ.

12074

Kolleginnen, berücksichtigt unsere Inserenten

Johnson — für mich

Johnson's Baby Puder

aus feinstem Talk hergestellt – besonders geeignet für die empfindliche Kinderhaut.

Johnson's Baby Lotion

– besonders milde Reinigungsmilch – hält die Haut des Säuglings elastisch und verhütet Wundsein

Johnson's Baby Öl

– reines Mineralöl mit Lanoline für das Bad des Neugeborenen – schützt die zarte Haut vor dem Austrocknen durch Sonne und Wind

Johnson's Baby Shampoon

Keine Tränen mehr – speziell für Säuglinge und Kinder – macht die Haare seidig frisch und leicht zu legen

Johnson's Baby Seife

– extra rein und fettreich – fein für die zarteste Haut

Johnson's Baby Crème

– lindert und heilt entzündete und wunde Stellen – verhütet Hautrötungen

Johnson's Baby Kölnisch

sorgt für Kühle, Erfrischung und wohligen Duft

Johnson's Wattestäbchen

– Tupfer in Babygrösse, an beiden Enden eines biegsamen Stiels – unerlässlich zur täglichen sorgfältigen Nasen- und Ohrentoilette

Johnson & Johnson

Johnson's Kinderpflegepräparate werden in der Schweiz hergestellt durch

OPOPHARMA AG, Kirchgasse 42, 8001 Zürich

Auf der ganzen Welt...

...unabhängig von Lebensart, Rasse und Breitengrad, selbst bei ungünstigen klimatischen und hygienischen Verhältnissen, ermöglicht Pelargon ein ungestörtes Gedeihen. Mit dieser modernen Dauernahrung werden Ergebnisse erzielt, die sich denen bei Muttermilch weitgehend nähern.

Pelargon «orange»: gebrauchsfertige Milch (enthält schon Schleim und Zucker)

Pelargon «grün»: ohne Kohlehydratzusatz

Die Vertrauensmilch
Die prophylaktische Milch

Pélargon®

NESTLÉ

Milchsäure-Vollmilch in Pulverform

Wenn man in den ersten Lebenswochen eine Milch mit niedrigerem Fettgehalt verabreichen will, so wählt man PRODIETON, teilweise entrahmtes, angesäuertes Milchpulver mit Zusatz von Dextrin-Maltose und Saccharose.